

Erläuterungsbericht

Leitidee

Der Entwurf für das Projekt „Atlantic Hotel & Tower Ost“ am Erfurter Altstadtrand in der Nähe des Bahnhofs verbindet die Altstadt mit der neuen ICE-City. Die durch den Flutgraben zerschnittenen Stadtteile werden durch die neue Brücke in Kombination mit den zwei Hochhäusern verbunden. Diese schaffen eine zeitgemäße Vernetzung zwischen historischer Altstadt im Westen und dem Güterbahnhof im Osten. Es entsteht ein selbstverständliches Kontinuum, das sich von der Altstadt bis weit in die ICE-City erstreckt und durch ein Angebot an Gastronomie und Kultur verstärkt wird.

Einbindung in den städtebaulichen Kontext

Die geplanten Gebäude orientieren sich in Form und Gestalt an die gebaute Umgebung. Die Sockel nehmen die Traufhöhen der umliegenden Gebäude auf. Fluchten werden aufgenommen, sodass sich je nach Blickwinkel spannende Gebäudeperspektiven ergeben. Es entsteht mehr als ein Tor zur Stadt – sondern auch ein Treffpunkt mit einem lebhaft gestalteten Platz, parkähnlicher Wiese und öffentlich zugänglichen Terrassen. Von hier hat man einen einzigartigen Blick über Erfurt und die weitere Umgebung.

Architektonische Qualität

Mit Respekt und Sensibilität wird auf der Westseite auf die Bauästhetik der Altstadt eingegangen sowie auf der Ostseite auf den dort liegenden Güterbahnhof. Die Analogien zum Fachwerk, zu den stadtprägenden Dachziegeln sowie der warmen Farbigkeit des historischen Stadtkerns einschließlich seiner Materialität sind im Tower West zu finden. Die industriell geprägte Atmosphäre der östlichen Seite spiegelt sich im Tower Ost wider. Eine Metallfassade und ein längliches Fassadenformat schaffen die Analogie zum nahegelegenen Güterbahnhof.

Zusätzliche Hinweise zum Entwurf (Tower West)

In den oberen Geschossen befindet sich ein komplettes Geschoss für Junior-Suiten. Da deren Größe im Raster ist, gibt es eine hohe Flexibilität. Denn man kann diese auch auf verschiedene Geschosse frei verteilen, bzw. gegen andere Zimmer austauschen. Insgesamt werden die 200 geforderten Zimmer erreicht.

Für den Aufzugsvorraum ist ein Brandschutzvorhang (mind. in EI30) angedacht, sodass der Austritt aus den Fahrstühlen erhabener ist.